

**Presseeinladung:**

**Buchpräsentation „Er aber zog seine Straße fröhlich“**

**Der Kinderchirurg Prof. Dr. Volker Hofmann hat seine Erinnerungen in dem autobiografischen Buch "Er aber zog seine Straße fröhlich" vorgelegt. Am 6. März um 18 Uhr wird es im Elisabethsaal des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara in Halle im Rahmen einer Lesung vorgestellt.**

Die Erinnerungen des Kinderchirurgen umfassen gleich drei Gesellschaftsordnungen. Geboren in Dresden während der Nazizeit, erlebte Volker Hofmann die Bombardierung der Stadt. Während des Studiums in Leipzig und der Tätigkeit als Arzt in mehreren mitteldeutschen Städten musste er mit der Enge und Beschränktheit der sozialistischen Diktatur fertigwerden, bis er sich im katholischen Krankenhaus St. Barbara in Halle seinem Spezialgebiet, der Kinderchirurgie, widmen konnte. Aber auch nach 1989 blieb er seinen Überzeugungen treu, setzte sich in diversen Gremien und Funktionen für Veränderungen ein. In seiner Autobiografie erzählt Hofmann pointiert, spannend und voller Wendungen, wie er als Christ in der DDR seinen Weg gegangen und wie das zur Voraussetzung für ein erfülltes Leben geworden ist.

Bei der Buchpräsentation liest Prof. Dr. Volker Hofmann aus seinen Lebenserinnerungen. Das im Verlag Janos Stekovics erschienene Buch ist von der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) herausgegeben worden. „Die Lebenserinnerungen bieten ein spannendes Stück Zeitgeschichte, in dem das persönliche Erleben und die gesellschaftlichen Entwicklungen miteinander verbunden sind“, so LpB-Direktor Maik Reichel, der bei der Vorstellung in das Buch einführen wird.

**Termin:**

Buchpräsentation „Er aber zog seine Straße fröhlich“ mit Prof. Dr. Volker Hofmann am 6. März um 18 Uhr im Elisabethsaal des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara, Mauerstr. 5, 06110 Halle/Saale



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 04.03.2019

**PRESEMITTEILUNG**

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
[politische.bildung@sachsen-anhalt.de](mailto:politische.bildung@sachsen-anhalt.de)